

Mensch und Umwelt

Klasse 9

Klassenarbeit Nr. 2

Name:	Punkte: (23)	Note:
-------	-----------------	-------

Produktion und Konsum von Textilien; Accessoires

1. Was versteht man unter Kleidung

- a.) im engeren Sinn?
- b.) Im weiteren Sinn?

2

2. Susanne möchte einen Rock kaufen. Sie möchte ihn im Herbst tragen, deshalb soll er lang und wärmend sein. Er sollte maschinenwaschbar und nach Möglichkeit in ihrer derzeitigen Lieblingsfarbe Rot sein.

- a.) Auf welche Aspekte zur Auswahl von Kleidung achtet Susanne?
- b.) Welche Kriterien kennst du noch?

1

1

3. a.) Welche 4 Grundfunktionen hat Kleidung?

b.) Welche Funktion erfüllt die Kleidung auf dem Bild?

2

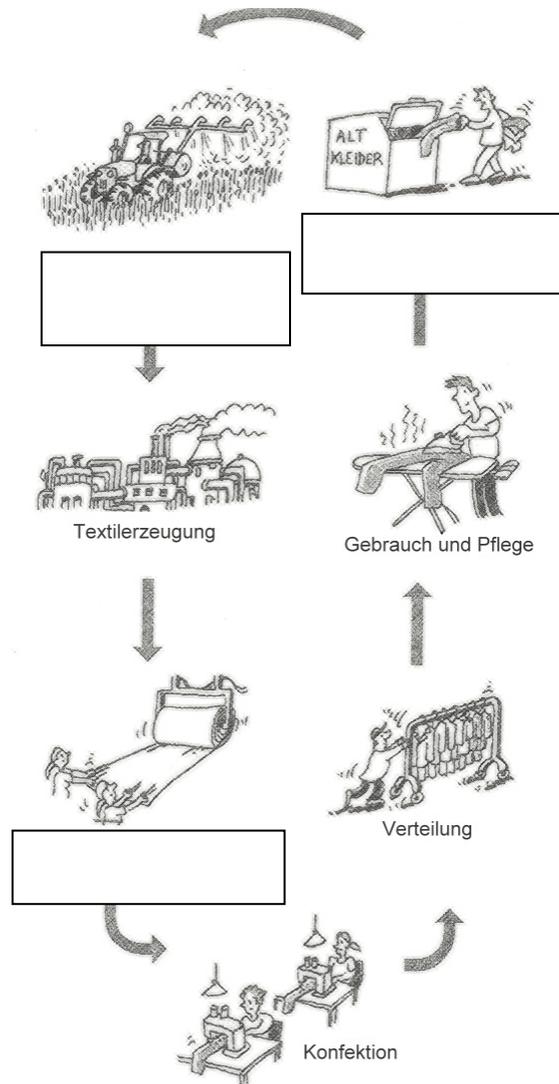
1



4. Vervollständige folgende Aussage: „Accessoire“ bedeutet soviel wie Accessoires unterstreichen den Lebensstil einer Epoche. Sie sind Zeichen, an denen die, und Verhältnisse abgelesen werden können.

2

5. Die Textile Kette: Ergänze bitte die fehlenden Stationen!



1,5

6. a.) Nenne je 1 Beispiel, wie bei der Fasererzeugung, der Veredelung und der Herstellung von Kleidung Umweltprobleme entstehen. 1,5
 b.) Welche Möglichkeiten hast du als bewusster Verbraucher, diese Belastungen einzuschränken? Nenne 2 Beispiele. 2
 c.) Was versteht man unter einer „hygienischen Ausrüstung“? 1
 d.) Für welche Art von Textilien macht eine hygienische Ausrüstung Sinn? Begründe bitte ausführlich! 2

7. Welche Folgen haben die Auslagerungen der Textilherstellung ins Ausland für die Bundesrepublik Deutschland? 1

8. a.) Beim Anbau von Baumwolle (z.B. in Indien) entstehen ökologische und gesundheitliche Probleme. Nenne je zwei. 2
 b.) Angenommen, du könntest direkte Entwicklungshilfe leisten und den Menschen in gesundheitlicher Hinsicht helfen. Was würdest du tun? Nenne zwei Ideen. 2

9. Was sollten wir der Umwelt zuliebe hinsichtlich der Altkleidung tun? 1

Mensch und Umwelt – Klassenarbeit Nr. 2

Produktion und Konsum von Textilien; Accessoires

1. a.) Gegenstände (aus textilen Materialien), die wir anziehen.
b.) Gegenstände, die den Körper bedecken
2. a.) Gebrauchswert und Vorliebe für Farben
b.) Preis, Geltungswert
3. a.) Schutz, Schmuck, Schau, Kennzeichnung
b.) Schau
4. 1. Zubehör; 2. sozialen; 3. ökonomischen; 4. ideologischen
5. 1. Fasererzeugung; 2. Textilveredelung; 3. Verwertung, Entsorgung
6. a.)
Fasererzeugung: Chemiefasern: hoher Energieverbrauch
Veredelung: bleichen Gifte (Chlor) gefährden Trinkwasser
Herstellung: Transport von Kleidung hoher Energieverbrauch
b.) Kleidung selbst herstellen; Kauf von Ökoleidung; weniger Kleidung kaufen
c.) Eine antimikrobielle Pilz- und Bakterienbehandlung von Fasern.
d.) Sportkleidung, da durch die Behandlung der Chemikalien, die bakterielle Zersetzung des Schweißes verhindert wird, sodass keine unangenehmen Gerüche entstehen können.
7. Das Produzieren im Ausland ist billiger für die Firmen, da die Lohnkosten nicht so hoch sind wie in Deutschland. Allerdings verlieren dadurch hier die Menschen ihren Arbeitsplatz. Aber die Firma kann ihre Kleidung billiger anbieten und macht mehr Gewinn dadurch.
8. a.) ökologische Probleme: Gifte im Boden gelangen in Mais; Kläranlagen können nicht das ganze Gift filtern.
gesundheitliche Probleme: kein Tragen von Schutzmasken Vergiftung; Krebsrate steigt an; Gift gelangt auf Haut
b.) Bauern informieren; Atemschutz, Schutzanzüge verteilen; Bioanbau fördern
9. Der Umwelt zuliebe sollten wir langlebige Kleidung kaufen und diese so lang wie möglich tragen, um Altkleidung zu vermeiden. Also auch selbst verwerten.